

WG  JO

Wohnungsgenossenschaft
Johannisthal eG



Bei uns zu Hause

Mietermagazin 2/2023

Abschluss der
Fernwärmeumstellung

Ordentliche
Vertreterversammlung

Einladung zum
Weihnachtssingen

In dieser Ausgabe



10 Abschluss der Fernwärmeumstellung



14 Ordentliche Vertreterversammlung



36 Einladung zum Weihnachtssingen

| | |
|---|----|
| Grußwort des Vorstands | 03 |
| Kieznachrichten | 04 |
| Fassadensanierung | 05 |
| Rückblick Sommerfest 2023 | 06 |
| Aktuelles aus unserer Servicegesellschaft | 08 |
| Abschluss der Fernwärmeumstellung | 10 |
| Umgang mit Havarie- und Reparaturmeldungen | 12 |
| Ordentliche Vertreterversammlung | 14 |
| Kiwabo und Rollabo | 19 |
| Vertreterwahlen | 20 |
| Überblick zum Geschäftsjahr 2022 | 22 |
| Die Schlichtungskommission | 24 |
| Hello Baby | 25 |
| Ein gesundes Leben | 26 |
| Sport für Jung und Alt | 28 |
| Geburtstage | 30 |
| Rezept: Linseneintopf | 32 |
| Weihnachtsmarkt 2023 | 34 |
| Mietertreff: Einladung zum Weihnachtssingen | 36 |
| Sudoku | 37 |
| Kontakt | 38 |
| Nachruf | 39 |



Impressum

Herausgeber

Wohnungsgenossenschaft
Johannisthal eG
Sterndamm 200A
12487 Berlin

Tel. 030 63 99 94 10
Fax 030 63 97 44 00
E-Mail kontakt@wgjo.de
Web www.wgjo.de

Gestaltung & Layout

Juliane Brandt

Lektorat & Druck

Grünwald Werbegesellschaft mbH

Fotos

Shutterstock: Umschlag und Seiten:
9, 12, 14–15, 17, 29–30, 32–36, 38–40, 42–43

Redaktionsschluss

31.10.2023

Alle Rechte beim Herausgeber vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung des Vorstands der Wohnungsgenossenschaft Johannisthal eG.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Ausgabe auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder,
sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

Weihnachten und der Jahreswechsel stehen unmittelbar vor der Tür und wir möchten die Gelegenheit nutzen, um allen Mitarbeitern und Ehrenamtlichen in unserer Genossenschaft aufrichtigen Dank zu sagen. Durch Ihr Engagement wird das Wohnen in unserer Genossenschaft noch lebenswerter.

Unser Dank richtet sich gleichermaßen an unsere Vertreter, Mitglieder der Schlichtungskommission und die vielen weiteren Helfer, die sich in unruhigen Zeiten engagiert in den Dienst unserer Gemeinschaft stellen.

Ihnen allen, liebe Mitglieder, wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, einen stimmungsvollen Jahreswechsel und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

Nehmen Sie sich die Zeit und verbringen Sie diese im Kreise Ihrer Familien und Freunde. Denn sich die Zeit zu nehmen, um gemeinsam etwas zu unternehmen oder auch bewusst einmal „nur“ das Zusammensein zu genießen, ist in der Schnelllebigkeit unserer Gesellschaft und der Hektik des Alltags vielleicht eines der größten Geschenke, das man sich und anderen bereiten kann.

Herzlichst Ihr Vorstand

Thilo Archut

Vorsitzender des Vorstands

Roland Wüst

Hauptamtlicher Vorstand

UNSER TIPP FÜR SIE:

EIN AUSFLUG ZUM EIERHÄUSCHEN

In dieser Jahreszeit raus an die frische Luft, Tageslicht tanken am Wasser, Gastronomie genießen und Kunst erleben – all das und vieles mehr wird schrittweise im und rund um das Eierhäuschen wieder möglich werden.



Im 19. Jahrhundert errichtet, war es immer ein beliebtes Ausflugslokal der Berliner am Rande des Plänterwalds, direkt am Ufer der Spree. Es gab eine Außenkegelbahn, hunderte Sitzplätze, eine eigene Fährverbindung und Platz für Musik und Tanz. In den 70er Jahren wurde von hier die populäre Sendung des Berliner Rundfunks „7 bis 10 – Sonntagmorgen Spreeathen“ ausgestrahlt. Seine Geschichte hat es in sich: Mehrmals war es abgebrannt, wurde immer wieder aufgebaut, umgebaut und dann 1991 endgültig geschlossen.

Seit 2014 ist es wieder im Besitz der Stadt und seit 2017 wird das denkmalgeschützte Fachwerkhäuschen saniert. Nun öffnet es Schritt für Schritt neu. Den Start machte in dieser Saison bereits der Biergarten. Das Haus selbst soll zum Ende des Jahres wieder für Gäste offen sein.

Zukünftig wird es auch das östliche Tor zum neuen Spreepark „Art Space“ werden. Ein neues Konzept wird dabei Kunst, Architektur, Natur und öffentlichen Raum miteinander verbinden. Es entstehen beispielsweise auch Wohn- und Arbeitsräume für Künstler und Künstlerinnen und das rekonstruierte Riesenrad wird wieder seinen Betrieb aufnehmen. Zu den Plänen gehört auch eine Fahrrad- und Fußgängerverbindung zwischen Lichtenberg und dem Blockdammweg nach Karlshorst. All das wird noch einen Augenblick, bis zum Jahr 2026, andauern.

Bis dahin schauen Sie doch zum Verweilen und Genießen schon einmal vorbei, im frisch instandgesetzten Eierhäuschen.



FASSADENSANIERUNG

EIN FRISCHER ANSTRICH FÜR DAS WOHNUMFELD

In diesem Jahr hat unsere Genossenschaft einen großen Schritt in Richtung Verbesserung des Wohnumfelds gemacht.

Gleich vier Wohnblöcke erhielten im Rahmen unseres regelmäßigen Fassadenrenovierungsprogramms einen neuen Anstrich. Diese sichtbare Verschönerung des äußeren Erscheinungsbildes unserer Häuser trägt auch zum Wohlbefinden unserer Mieter und Besucher bei.

Drei der sanierten Wohnblöcke befinden sich in Johannisthal, während sich der vierte im Plänterwald befindet.

Wohnumfeld und Wohnwert

Die Pflege unserer Außenanlagen war schon immer ein zentraler Bestandteil unseres Selbstverständnisses als Genossenschaft. Mit der Fassadensanierung führen wir diesen Ansatz noch einen Schritt weiter. Warum? Weil wir fest davon überzeugt sind, dass ein attraktives und gepflegtes Wohnumfeld den Wohnwert erheblich steigert. Es schafft nicht nur eine angenehme Atmosphäre, sondern trägt auch zur langfristigen Werterhaltung und Wertsteigerung unserer Immobilien bei.

Blick in die Zukunft

Unser Engagement für die kontinuierliche Verbesserung unserer Quartiere setzen wir fort: Auch im nächsten Jahr werden weitere Fassaden farblich neugestaltet. Darüber hinaus werden wir auch weiterhin in die Instandhaltung unserer Gebäude und in die Pflege unserer Außenanlagen investieren.

Wir freuen uns auf die kommenden Projekte und sind entschlossen, unsere Genossenschaft noch attraktiver und lebenswerter zu gestalten.



Springbornstraße 230–240



Erich-Lodemann-Straße

UNSER SOMMERFEST AM 16. JUNI 2023

EIN RAUSCHENDES FEST IN DEN SOMMER HINEIN

Die Sonne strahlte in voller Pracht über der Festwiese vor unserem Mietertreff, als unser diesjähriges Sommerfest pünktlich um 15:00 Uhr startete.

Die Werbebesellschaft Grünwald hatte wieder in bewährter Art und Weise die Gesamtorganisation übernommen und sorgte mit vielen kulturellen Überraschungen für große Ausgelassenheit bei allen großen und kleinen Besuchern und Besucherinnen. So präsentierte die Berliner Cover Band „Frankie goes to Liverpool“ auf höchstem Niveau Songs der Beatles, und Gerd Christian sang neben seinem großen Hit „Sag ihr auch“ viele andere Schlager zum Mitwippen und Mitsingen. Auch der Einmarsch der Hauptmannsgarde zu Köpenick beeindruckte alle sehr.





Es gab eine große Kindershow mit Zauberei und Spiel und die große Hüpfburg wurde im Sturm erobert. Kinderlachen und ein fröhliches Toben füllten die Luft. Später am Nachmittag hieß es dann „auf zum Tanz“ und es wurde kräftig das Tanzbein geschwungen.

Auch die Verpflegung ließ keine Wünsche offen: Bratwürste, Steaks vom Grill, Kuchen, erfrischendes Eis, verschiedene Säfte, kühles Bier und vieles mehr standen zur Auswahl. Gestärkt und glücklich konnten alle Besucher weiterhin das Fest genießen.

Ein besonderes Highlight war die große Tombola. Viele hochwertige Preise wurden verlost und zauberten den glücklichen Gewinnern ein strahlendes Lächeln ins Gesicht. Von Gutscheinen für lokale Geschäfte bis hin zu technischen Artikeln gab es viele aufregende Gewinne.

Zum Abschluss des Abends erreichten wir einen weiteren Höhepunkt: Eine faszinierende Lichtshow tauchte die Festwiese in ein zauberhaftes Ambiente. Alle Besucher versammelten sich, um dieses beeindruckende Spektakel mitzuerleben und die magische Stimmung zu genießen.

Das Sommerfest war ein schöner Erfolg und ein Beweis dafür, wie großartig es ist, eine so lebendige und engagierte Gemeinschaft zu haben. Fast 1.000 Mitglieder unserer Genossenschaft und ihre Familien sowie viele Gäste der benachbarten Wohnungsunternehmen nahmen daran teil. Es war eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, unsere Gemeinschaft weiter zu stärken und die Verbindung zu vertiefen.

Ein großer Dank geht an unsere Organisatoren – die Firma Grünwald Werbegesellschaft und den vielen Helfern aus der Verwaltung der Genossenschaft. Ohne ihren großen Einsatz und ihre Leidenschaft wäre dieses Fest nicht möglich gewesen.

Wir freuen uns, im nächsten Jahr gemeinsam mit Ihnen 70 Jahre WGJO mit einem großen Jubiläumsfest zu feiern.



DIE SERVICEGESELLSCHAFT:

IHR FACHKOMPETENTER ALLTAGSHELFER

In der heutigen schnelllebigen Welt, in der Zeit oft eine knappe Ressource ist und/oder persönliche Einschränkungen es schwer machen, Aufgaben selbst zu bewältigen, steht Ihnen unsere Servicegesellschaft in vielerlei Hinsicht tatkräftig zur Seite.

Wir sind Ihr Dienstleister für die Lösung alltäglicher Herausforderungen und bieten Ihnen:

Ein umfassendes Dienstleistungsspektrum

Wir haben uns darauf spezialisiert, Sie in zahlreichen Bereichen zu unterstützen. Egal, ob Sie kleinere Malerarbeiten, Spachteln, Entrümpelungen, Aufräumen, Reinigen, Bohren oder Einkäufe erledigen müssen, unsere Mitarbeiter stehen bereit, um Ihnen die Arbeit abzunehmen.

Die Herausforderung des Fachkräftemangels

Wir arbeiten immer daran, Ihnen die bestmögliche Unterstützung zu bieten. Allerdings ist auch die Servicebranche nicht immun gegen den allgemeinen Trend des Fachkräftemangels. Gutes Personal ist rar, und dies kann leider auch bei uns zu Wartezeiten führen. Dennoch bemühen wir uns nach Kräften, die Wartezeiten so kurz wie möglich zu halten.

Persönliche Beratung für maßgeschneiderte Lösungen

Sie wünschen sich, dass wir bei Ihnen vorbeikommen und Sie persönlich beraten? Unsere Mitarbeiter nehmen sich Zeit, um Ihre Anforderungen zu verstehen und Ihnen maßgeschneiderte Lösungen vorzuschlagen.

Fazit:

Die Servicegesellschaft als verlässlicher Partner im Alltag

Wir bieten eine breite Palette von Dienstleistungen, um Ihren Bedürfnissen gerecht zu werden und Ihnen die Unterstützung zu bieten, die Sie benötigen. Wenn Sie sich also in einer Situation befinden, in der Sie Unterstützung benötigen, zögern Sie nicht, mit uns in Kontakt zu treten.

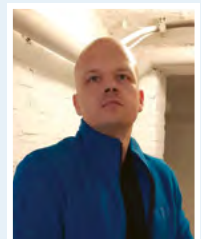


Service Gesellschaft
Johannisthal mbH

**Wir begrüßen unsere
neuen Mitarbeiter**



**Herr
Brückner**



**Herr
Kalkbrenner**

Sprechen Sie uns an!

**SGJO mbH
0151 46 37 21 41
info@sgjo.de**

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN



Wohnungsreinigung:

Unsere geschulten Mitarbeiter sind Experten in der Reinigung und Pflege Ihrer Wohnung. Wir verwenden umweltfreundliche Reinigungsmittel und sorgen dafür, dass Ihr Zuhause stets sauber und frisch duftend ist.



Einkaufsservice:

Lassen Sie den stressigen Einkaufsbummel hinter sich. Wir übernehmen für Sie den Einkauf von Lebensmitteln und anderen notwendigen Artikeln und liefern sie direkt zu Ihnen nach Hause.



Fensterputzen:

Klare Sicht nach draußen ist uns wichtig. Unsere Teams sorgen dafür, dass Ihre Fenster strahlend sauber sind und das Tageslicht ungehindert in Ihr Zuhause gelangt.



Balkonbepflanzung:

Ein blühender Balkon ist ein Ort der Entspannung. Wir unterstützen Sie bei der Auswahl und Pflege von Pflanzen, damit Ihr Balkon zu einer grünen Oase wird.



Elektronische Geräte:

Die Einrichtung und Wartung elektronischer Geräte kann knifflig sein. Wir helfen Ihnen, Ihre Geräte richtig einzustellen und stehen Ihnen bei Problemen zur Seite.



Entrümpelung:

Überflüssiger Ballast belastet den Geist. Unsere Experten helfen Ihnen beim Ausmisten und Entrümpeln, sodass Sie wieder Ordnung und Klarheit in Ihrem Zuhause haben.



Renovierungsarbeiten

Ihr Teppich muss erneuert werden, der Wandanstrich hat schon mal bessere Zeiten gesehen? Wir erledigen Maler-, Tapezier- und Verlegearbeiten für Sie.



ABSCHLUSS DER FERNWÄRMEUMSTELLUNG:

BEEINDRUCKENDE ERGEBNISSE UND EIN DANK AN ALLE BETEILIGTEN

Im Oktober 2023 freuen wir uns, den erfolgreichen Abschluss unserer Fernwärmeumstellung verkünden zu können. Diese bedeutende Transformation war eine herausragende gemeinschaftliche Anstrengung und wir möchten dafür an dieser Stelle sowohl unsere

Dankbarkeit als auch unsere Anerkennung an alle Beteiligten zum Ausdruck bringen.

Die Ausgangslage:

- Im Jahr 2017 beheizten 76 % der Mieter unseres Wohnungsbestandes ihre Räumlichkeiten mit dezentralen Gasetagenheizungen.
- Die Warmwasserbereitung erfolgte über ineffiziente Durchlauferhitzer, das Kochen erfolgte mit Gasherden.

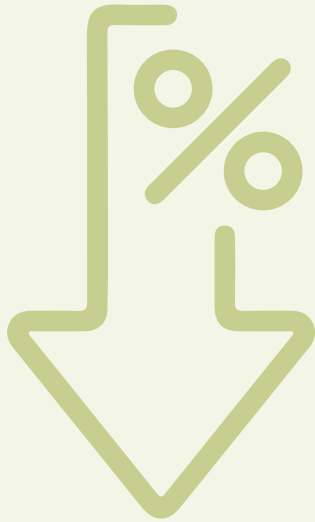


Was wurde realisiert?

- 1.312 Gasetagenheizungen wurden ausgebaut.
- 1.312 Gasherden wurden entsorgt.
- Alle 1.312 Wohnungen erhielten einen neuen Anschluss an die Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung.
- Insgesamt 34 Heizungsübergabestationen in den Kellern der BTB (Blockheizkraftwerks-Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin) wurden von der Firma Hantel installiert.
- Um die Energieeffizienz weiter zu steigern, wurden sämtliche Kellerdecken mit einer 10 cm starken Dämmung versehen.
- In allen 1.312 Wohnungen wurden fernauslesbare Zählereinrichtungen der Firma Techem installiert.

Die Bedeutung dieser Maßnahmen:

- Die energetische Verbesserung der Gebäudehülle durch die Kellerdeckendämmung.
- Die erhebliche Verbesserung des energetischen Zustands der Anlagentechnik durch die Umstellung auf Zentralheizung mit Fernwärmeanschluss.
- Die Sicherheit für die Bewohner und Gebäude wurde durch die Deinstallation der alten Gasleitungen signifikant erhöht.
- Ein zu erwartender Instandhaltungsaufwand für die alte Gasinstallation wurde vermieden.
- Ein hydraulischer Abgleich aller Heizkörper wurde durchgeführt.
- Die Umstellung führte, unabhängig vom Nutzerverhalten, zu einer Einsparung von 47 % Energie und bedeutet eine Unabhängigkeit vom Gas.



Die Gesamtinvestition betrug
12,5 Mio. €

Reduzierung des
Endenergiebedarfs
47 %

Reduzierung der
installierten Leistung in kW
81 %

Reduzierung der
CO₂-Emissionen
51 %

Reduzierung der
Stickoxide (kg/Jahr)
11 %

Ein Dank an alle Beteiligten:

Wir möchten uns herzlich bei den beteiligten Firmen und Dienstleistern bedanken, die mit außerordentlicher Leidenschaft und hoher Fachexpertise maßgeblich zum Gelingen dieses großen Projektes beigetragen haben.

Ebenso möchten wir uns bei allen unseren Mietern bedanken, die durch ihr Verständnis und ihre gute Kooperation zu einem reibungslosen Verlauf der Umstellung beigetragen haben.

Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung sind von unschätzbarem Wert.

Mit dem Abschluss der Fernwärmeeinstellung haben wir:



Unsere energetische Effizienz maßgeblich gesteigert.



Einen aktiven Beitrag für den Klimaschutz geleistet.



Kosten für uns alle gesenkt sowie die Sicherheit erhöht.



Gezeigt, was möglich ist, wenn Gemeinschaft und Engagement Hand in Hand gehen.

DER UMGANG MIT

HAVARIE- UND REPARATURMELDUNGEN

Die Abläufe für Ihre Schadens- und Reparaturmeldungen wurden neu organisiert. Aus Erfahrung wissen wir, dass Notfälle in der Regel dann eintreten, wenn man es am wenigsten erwartet: am Wochenende, in den Feiertagen oder mitten in der Nacht!

Was ist eine Havarie?

Das ist eine plötzlich auftretende Störung, die das Gebäude, eine oder mehrere Wohnungen betrifft und das Leben oder die Gesundheit akut bedroht.

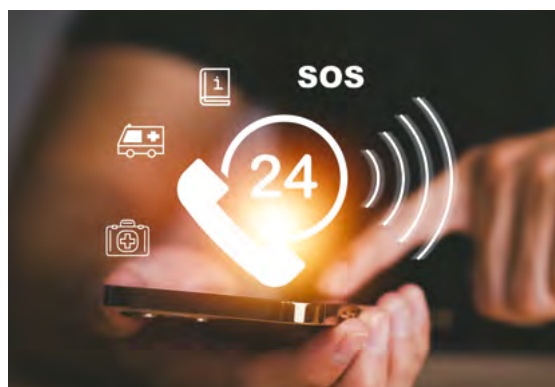
Havarien sind:

- Totalausfall der Heizung im Winter,
- Rohrbruch an der Heizung,
- Verstopfung des WC-Beckens,
- Ausfall der Wasserversorgung,
- Rohrbruch an Wasser- und Abwasserleitungen,
- Fallstrangverstopfung oder Verstopfung der Grundleitung,
- Stromausfall im Haus,
- Stromausfall in der gesamten Wohnung,
- Brände von elektrischen Leitungen,
- Vandalismus, Brand, Explosion, Sturmschäden, Wassereinträge/Überflutungen ...

Wichtig:

Sie sollten von der Havarienummer nur Gebrauch machen, wenn die Angelegenheit keinen (!) Aufschub duldet und es sich um eine wirkliche Havarie handelt.

Sofern sich bei der Ausführung herausstellt, dass es sich bei dem Schaden um eine aufschiebbare Reparatur handelt, so ist der Auftraggeber – in diesem Fall Sie – für die Begleichung der Rechnung zuständig. Gleiches gilt, wenn die Beauftragung eines Notdienstes nicht nötig war bzw. der Schaden nicht durch die Genossenschaft zu verantworten ist.



Havariemeldungen können rund um die Uhr unter folgender Nummer gemeldet werden:

030 25 92 75 24

Bei Gefahr für Leib und Leben:

Polizei: 110

Feuerwehr: 112

Bürgertelefon (Ordnungsamt): 115

Medizinische Notrufe/ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Zahnärztlicher Notdienst:
030 89 00 43 33 (tel. Notdienstansage)

Giftnotruf Berlin Charité-Universitätsmedizin: 030 19 240

Wichtig:

Wir unterscheiden strikt zwischen Havariemeldungen und Reparaturmeldungen.

Was sind Reparaturen?

Das sind Schäden, die generell behoben werden müssen, bei denen jedoch keine akute Gefahr für Leib/Leben und Gebäude besteht bzw. die aufschiebbar sind.

Reparaturen können sein:

- Tropfende Wasserhähne, laufende Spülkästen
- Verstopfte Handwaschbecken oder Badewannen
- Einzelne defekte Lichtschalter oder Steckdosen, defekte Sicherungen und Relais in der Wohnung
- Defekte Kochplatten oder Backröhren
- Defekte Klingelanlage

Wichtig:

Notöffnungen von Schlössern an Eingangstüren zur Wohnung sind Sache der Mieter.

**Reparaturmeldungen bitte an:
reparatur@wgjo.de**

oder sprechen Sie mit Ihrem verantwortlichen Mitarbeiter im technischen Bereich.

Bitte beachten Sie auch unsere Aushänge in den Treppenhäusern und die Informationen auf unserer Homepage.



UNSERE DIESJÄHRIGE ORDENTLICHE **VERTRETERVERSAMMLUNG**

Am 06.06.2023 nahmen 28 der 56 gewählten Vertreter persönlich an der wichtigsten Versammlung des Jahres teil.

Auch in diesem Jahr konnten wir unsere ordentliche Vertreterversammlung nach den Jahren der Pandemie wieder im Mietertreff durchführen. Anwesend waren letztmalig unsere im Jahr 2018 gewählten Vertreter, die Mitglieder des Vorstands, die Mitglieder des Aufsichtsrats sowie Mitarbeiter der Geschäftsstelle.

Hier ein kurzer Auszug aus dem Protokoll:

Frau Odenwald eröffnete die ordentliche Vertreterversammlung in ihrer Funktion als Versammlungsleiterin und bedankte sich im Namen des gesamten Aufsichtsrates für die perfekte Vorbereitung und Organisation der Veranstaltung.

Frau Heike Hantel übernahm als Schriftführerin des Aufsichtsrates die Protokollführung. Für die Stimmzählung waren die anwesenden Mitarbeiter der Geschäftsstelle verantwortlich.

Frau Odenwald erläuterte die zwei Möglichkeiten der Abstimmung – zum einen die geheime und zum anderen die öffentliche Abstimmung. Einstimmig wurde beschlossen, die Abstimmung öffentlich durchzuführen. Die Beschlussfähigkeit der Vertreterversammlung konnte festgestellt werden, da von den 56 gewählten Vertretern 28 Vertreter anwesend waren. Die Vertreter wurden gebeten, durch Handzeichen ihr Einverständnis zur Tagesordnung zu erteilen. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Frau Odenwald übergab das Wort an die Herren Archut und Wüst, die den Bericht des Vorstands zum Geschäftsjahr 2022 wie folgt darlegten:

Die Wohnungsgenossenschaft Johannisthal eG wurde im Jahr 1954 gegründet (wir feiern also im nächsten Jahr unseren 70. Geburtstag) und bewirtschaftete zum 31.12.2022 1.745 Wohnungen mit einer Gesamtfläche

von ca. 103.750 m² sowie 342 Stellplätze, 107 Fahrradstellplätze, 82 Garagen und 3 Sondereinrichtungen (Mietertreff, Quartierszentrum, Gästewohnung) und das Verwaltungsgebäude.

Schwerpunkt der unternehmerischen Tätigkeit ist es, den Wohnungsbestand unter der Maßgabe der Wirtschaftlichkeit und der sozialverantwortbaren Gestaltung der Nutzungsentgelte (Mieten) stetig instand zu halten, zu modernisieren und zu pflegen. Die Leistungsstärke der WGJO basiert auf dem konstruktiven Miteinander der Mitglieder, der Genossenschaftsorgane und der Beschäftigten.

Das Berichtsjahr 2022 war erheblich von den Nachwirkungen der Coronapandemie und des Ukraine Konfliktes geprägt und stellte die Genossenschaft vor enorme Herausforderungen. Neben der Energiekrise galt es, verantwortungsbewusst mit den deutlich gestiegenen Baukosten und Kreditzinsen umzugehen. In der Kontinuität der Vorjahre ist es dennoch gelungen, das Geschäftsjahr 2022 erfolgreich abzuschließen. Davon zeugen die weiterhin stabile Wirtschafts- und Finanzlage der WGJO sowie die Ergebnisse der Geschäftstätigkeit. Genaue Zahlen konnten Sie dem übersandten Geschäftsbericht 2022 entnehmen. Die Arbeit des Vorstandes und des Aufsichtsrates konzentrierte sich im Wesentlichen auf folgende Aufgaben:

- Die qualitätsgerechte Weiterentwicklung des Wohnungsbestandes der Genossenschaft durch die Umsetzung der geplanten Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen bei Einhaltung der geplanten Kosten,



- die Leerstandsvermeidung,
- die Sicherung der Umsatzerlöse und die Förderung des genossenschaftlichen Lebens.

Die Umsatzerlöse aus der Vermietung erhöhten sich auf 7.828,5 T€ (ohne Betriebskosten), insbesondere bedingt durch die gemeinsam beschlossene Mieterhöhung im Gesamtbestand zum Mai 2022 und durch Zuschläge bei der Neuvermietung entsprechend des gültigen Berliner Mietspiegels.

Fünf der 1.745 Wohnungen waren zum Jahresende wegen Instandsetzungsarbeiten bei Mieterwechsel nicht vermietet, damit lag die Leerstandsquote bei nur 0,3 %. Im Geschäftsjahr 2022 gab es 69 Neuvermietungen, das sind ca. 4,0 % des Wohnungsbestandes. Die Erlösschmälerung durch Leerstand bei Wohnraum sank im Berichtsjahr auf 30,3 T€ (Mietausfall während der Renovierung bei Neuvermietung). Diesen hervorragenden Wert verdanken wir der Abteilung Vermietung – Frau Hofmann und Frau Goepel-Bisch – sowie der Abteilung Technik – Herrn Zippan und Herrn Scholz – sowie Frau Kumm.

Die Zahl der verbleibenden Genossenschaftsmitglieder hat sich per 31.12.2022 auf 2.112 Mitglieder leicht verringert. Unsere Mitglieder hielten zum Stichtag Geschäftsanteile in Höhe von 2.870.910 €. Dies entspricht 9,2 % am Eigenkapital der Genossenschaft.

Das positive Bilanzergebnis zum 31.12.2022 beläuft sich erfreulicherweise auf 885,7 €, von denen vorschriftsgemäß per Beschluss von Vorstand und Aufsichts-

rat 88.569 € (10 %) in die gesetzliche Rücklage und weitere 354.275 € (40%) in andere Ergebnissrücklagen eingestellt wurden. Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2022 beträgt somit 442.845,51 €. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Vertreterversammlung vor, diesen Gewinn in andere Ergebnissrücklagen einzustellen. Mit einem Anteil in Höhe von 31.204,9 T€ (Eigentum ohne Schulden) am Bilanzvolumen erhöhte sich die Eigenkapitalquote das fünfte Mal in Folge auf nunmehr 51,4 % (Vorjahr 50,9 %).

Die Zinszahlungen konnten in 2022 auf 630 T€ gesenkt werden, demzufolge stieg die Tilgung unserer Darlehen auf 2.318 T€ (Vorjahr 2.168 T€). Die erfreuliche Zunahme des Sachanlagevermögens auf nunmehr 55.980,0 T€ basiert auf der Grundlage von aktivierungsfähigen Investitionen in Höhe von 2.422 T€. Demgegenüber standen Abschreibungen von insgesamt 1.296,6 T€. Hauptsächlich flossen die Mittel in Maßnahmen für die Fernwärmeumstellung (1.763,2 T€) und die Erneuerung von Außenanlagen (290,1 T€).

Im Geschäftsjahr 2022 leistete die WGJO ca. 500.000 € höhere BK-Vorauszahlungen, insbesondere für die Fernwärme- und Warmwasserversorgung. Die freiwillig von der überwiegenden Anzahl unserer Mieter erhöhten monatlichen Vorauszahlungen haben diese Mehrkosten größtenteils aufgefangen.

Im Personalbestand gab es geringfügige Veränderungen durch den Austritt von 1 Mitarbeiterin aus dem Unternehmen auf nunmehr 16 Mitarbeiter inkl. der Haushandwerker.

Dabei haben sich die Löhne und Gehälter auf 963,2 T€ (Vorjahr: 969,8 T€) verringert. In diesem Zusammenhang teilte Herr Archut mit, dass unsere langjährige Mitarbeiterin und Leiterin der Abteilung Mitgliederwesen und Vermietung, Frau Hofmann, die heute leider krankheitsbedingt nicht anwesend sein kann, im Frühjahr 2023 unsere Genossenschaft in den wohlverdienten Ruhestand verlassen hat. Vorstand und Aufsichtsrat bedanken sich recht herzlich für die jahrzehntelange Tätigkeit zum Wohle unserer Genossenschaft.

Die Genossenschaft hat eine mehrjährige Finanz- und Erfolgsplanung bis zum Jahr 2030 erstellt. Eine Überarbeitung der langfristigen Planung erfolgt mindestens einmal jährlich. Die Liquidität wird laufend überwacht und regelmäßig erfolgt ein Soll-Ist-Vergleich. Das Planungswesen stellt einen Teil der Risikofrüherkennung dar und wird durch ein internes Kontrollsystem ergänzt.

Vorstand und Aufsichtsrat verschaffen sich regelmäßig einen Überblick zur Beurteilung der Situation in der Genossenschaft. Für den Bereich Datenschutz arbeitet die Genossenschaft mit einem externen Datenschutzbeauftragten und für steuerliche Angelegenheiten mit der Domus AG (Tochter des BBU) zusammen.

Die Wohnungsgenossenschaft Johannisthal eG plant auch künftig Investitionen in den Bestand, um nachhaltig attraktiven Wohnraum anbieten zu können. Dabei konzentriert sich ihre Arbeit neben der Vermietung und Bewirtschaftung des genossenschaftseigenen Bestandes auch auf die Planung von Neubauten für altersgerechtes und barrierefreies Wohnen sowie soziale Folgeeinrichtungen.

Die Anzahl der Mieterwechsel wird auch in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Dies ist bedingt durch die Altersstruktur der Mieter und Mitglieder unserer Genossenschaft zu erwarten.



Aus heutiger Sicht sind keine erheblichen Risiken zu erkennen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft haben oder deren wirtschaftliche Stabilität gefährden könnten. Die Zahlungsfähigkeit der Genossenschaft ist jederzeit gewährleistet.

Die im Frühjahr 2022 gewählte Wahlkommission hat im vergangenen Jahr in mehreren Sitzungen unsere Vertreterwahlen vorbereitet und erfolgreich durchgeführt. Die Ergebnisse der durchgeführten Wahlen erläutert Ihnen später die Vorsitzende der Wahlkommission, Frau Silke Hantel.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat bedanken sich recht herzlich für die geleistete Arbeit der hier anwesenden Vertreter, deren Amtsgeschäfte heute Abend um 23:59 Uhr enden.



Herr Wüst informierte in seinen Ausführungen über die Themen Investitionen/Instandhaltungskosten, Quartierszentrum und Mietertreff.

Die im Geschäftsjahr 2022 vorgesehenen Investitionen konnten trotz steigender Preisentwicklungen im Baugeschäft planungskonform durchgeführt werden. Die Fernwärmeumstellung nahm hier einen Großteil der Kosten ein. Des Weiteren wurden Außenanlagen neugestaltet, Fassaden saniert, Treppenhäuser und Keller malermäßig instand gesetzt.

Darüber hinaus waren Instandsetzungen diverser Dächer notwendig. Die Sanierung von Wohnungen im Rahmen der Neuvermietung stellte auch im Jahr 2022 eine große Herausforderung dar. Detaillierte Informationen können dem Geschäftsbericht 2022 entnommen werden, der

allen Vertretern im Vorfeld in gedruckter Form zugestellt wurde. Im Geschäftsjahr 2023 werden die Umstellungsarbeiten von einer dezentralen Gasetagenheizung auf eine moderne Fernwärmeversorgung mit zentraler Warmwasserversorgung in den letzten 240 Wohnungen ihren Abschluss finden. Dann verfügt der gesamte Wohnungsbestand unserer Genossenschaft über eine ökologische und zukunftsorientierte Wärmeversorgung und spart damit 25.000 Tonnen CO₂ pro Jahr ein. Im Objekt Sterndamm/Südostallee wird ein Fahrradhaus gebaut. Fassaden- und Wohnungssanierungen werden nach Notwendigkeit durchgeführt.

Die ProCurand gGmbH hat zum 31.12.2022 aufgrund von Geschäftsstellungen den Gewerbemietvertrag gekündigt. Es konnte als Nachmieter die Firma Masconcept zum 01.03.2023 gewonnen werden, die umfangreiche Hauswirtschaftsdienstleistungen für ältere bzw. bedürftige Mieter anbietet, deren Kosten von Kranken- und Pflegekassen übernommen werden. Frau Anklam bleibt für die soziale Beratung der Genossenschaftsmitglieder und Mieter unsere bewährte Ansprechpartnerin, die zur Firma Masconcept wechseln konnte.

Der Mietertreff erfreut sich wieder zunehmender Beliebtheit. Unterschiedliche Kurse (bspw. Smartphone, PC, Englisch) werden angeboten. Es finden diverse Kulturveranstaltungen (Lesungen, Vorträge, Filmvorführungen etc.) sowie Beratungsgespräche statt. Auch der Adventsmarkt erfreute sich großer Beliebtheit.

Da unser Sommerfest in 2022 mit 800 Besuchern ein Highlight war, wiederholten wir dieses Event am 16.06.2023. Auch in diesem Jahr wurden wir von einer Vielzahl von Künstlern unterhalten, es gab wieder eine Tombola und für das leibliche Wohl wurde wie immer gesorgt. Im nächsten Jahr jährt sich die Gründung unserer Genossenschaft zum 70. Mal; da wird dann noch eine „Schippe“ draufgelegt.

Beschlussfassungen

Beschluss 1:

Der Jahresabschluss 2022 wurde einstimmig festgestellt.

Beschluss 2:

Es wurde einstimmig festgestellt, dass der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2022 in andere Ergebnisrücklagen eingestellt wird.

Beschluss 3:

Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2022 einstimmig Entlastung erteilt.

Beschluss 4:

Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2022 einstimmig Entlastung erteilt.

Beschluss 5:

Der Prüfbericht über die Prüfung der WGJO unter Einbeziehung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 wird auf der Grundlage des schriftlichen Prüfergebnisses zur Kenntnis genommen.

Beschluss 6:

Beschlussfassung über die Neuregelung der Aufwandsentschädigung für den Aufsichtsrat mit 26 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme.

Nach- bzw. Ergänzungswahl des Aufsichtsrates:

Herr Dirk Szymanski wurde einstimmig und Herr Lars Düsterhöft mit 25 Ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen erneut in den Aufsichtsrat gewählt. Sie freuen sich, auch weiterhin die Genossenschaft tatkräftig zu unterstützen. Es folgte der Bericht über die Durchführung und das Ergebnis der Vertreterwahlen 2023 durch Frau Heike Hantel, Vorsitzende des Wahlvorstandes.

Auch die Arbeit der Schlichtungskommission ist lobend zu erwähnen. Die Anfragen werden schnellstens bearbeitet und somit wird ein harmonisches genossenschaftliches Miteinander schnell wieder hergestellt.

Frau Odenwald gab den Vertretern zur besseren Nachvollziehbarkeit der Tätigkeit des Aufsichtsrates einen kleinen Einblick über die Arbeitsaufgaben des Aufsichtsrates im Jahr 2022.

Bereits im Januar und Februar 2022 wurde die Arbeit der Genossenschaft in ihrer Gesamtheit durch Wirtschaftsprüfer des Verbandes Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen geprüft. Zu diesem Zweck sind zwei Wirtschaftsprüfer für 14 Tage in den Geschäftsräumen vor Ort. Bereits zu Beginn der Prüfung erhält der Aufsichtsrat die Möglichkeit, mit den Prüfern abzustimmen, auf welche Bereiche besonderes Augenmerk zu richten ist. Auch beim Abschlussgespräch ist ein Vertreter des Aufsichtsrates zugegen. In der Amtszeit von Frau Odenwald, die nunmehr sechs Jahre währt, ist es zu keiner Zeit zu irgendwelchen Unregelmäßigkeiten in der Arbeit des Vorstands gekommen.

Nach erfolgter Prüfung der Arbeit der Genossenschaft wird mit dem Abarbeiten des gemeinsam beschlossenen Arbeitsplans begonnen. Im Durchschnitt trifft sich der Aufsichtsrat zu weiteren 8 gemeinsamen Beratungen mit dem Vorstand, in denen Einblicke in die laufende Geschäftstätigkeit gegeben werden. Dabei steht der Aufsichtsrat dem Vorstand beratend und kontrollierend zur Verfügung.

Abschließend wurde der Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2022 von Frau Odenwald verlesen.

Im Anschluss führten Frau Odenwald und Herr Archut die Vertreterversammlung durch die Beschlussfassungen (Aufstellung links).

KIWABO UND ROLLABO

EINFACH - PRAKTISCH - VERSTAUT

Immer mehr ältere Mieter unserer Genossenschaft sind auf einen Rollator oder Rollstuhl angewiesen. Unsere jungen Mieter dagegen gründen eine Familie, erfüllen sich ihren Kinderwunsch und benötigen einen Kinderwagen.

Oft ist es aufwändig, den Kinderwagen oder den Rollator/ Rollstuhl in den Keller oder die eigene Wohnung zu bringen oder einen geeigneten Platz zu finden, wo sie vor Verschmutzungen oder Beschädigungen geschützt und verschlossen abgestellt werden können.

Das Treppenhaus und der Hauseingang sind aus Brandschutzgründen nicht als dauerhafter Stellplatz vorgesehen, zumal der Platz in diesen Bereichen allgemein auch nicht ausreicht.

Um hier Abhilfe zu schaffen und diese praktischen Alltagshilfen sicher und doch gut erreichbar abzustellen, bietet die Firma Kiwabo wetterfeste Aufbewahrungslösungen an.

Die in Handarbeit angefertigten Minigaragen gibt es in unterschiedlichen Größen, je nachdem, was abgestellt werden soll. Für Kinderwagen gibt es die sogenannte kiwabo – die Kinderwagenbox, für Rollatoren und Rollstühle die rollabo – die Rollatorbox.

Diese Minigaragen bieten viele Vorteile:

- sicheres Abstellen,
- zusätzlicher Stauraum,
- Kinderwagen, Rollatoren/Rollstühle sind verschlossen untergebracht,
- der Hauseingang und das Treppenhaus bleiben frei,
- die Miete zahlt man in kleinen monatlichen Raten und die Dauer des Mietvertrages ist flexibel wählbar.



Die einsatzbereiten Minigaragen werden geliefert und nach Vertragsende auch wieder abgeholt.

Wir haben Sie neugierig gemacht? Sie können diese Boxen extern anmieten. Voraussetzung dafür ist: Der entsprechende Platz muss vorhanden sein. Das stimmen Sie mit der WGJO ab.

Für alle Fragen zu diesem Thema stehen Ihnen die Mitarbeiter im technischen Bereich gerne zur Verfügung.

WAHLPERIODE 8

VERTRETERWAHLEN

Ein Ehrenamt mit Gestaltungsspielraum und hoher Verantwortung.

Grundsätzlich sollen alle Mitglieder einer Genossenschaft ihre Rechte in der Generalversammlung ausüben. Da unsere Genossenschaft mehr als 1.500 Mitglieder hat, ist eine Generalversammlung bereits aus organisatorischen Gründen nicht durchführbar. In Genossenschaften mit mehr als 1.500 Mitgliedern kann deshalb die Vertreterversammlung an die Stelle der Generalversammlung treten. Das Genossenschaftsgesetz sagt dazu: „Dadurch ersetzt die Meinungsbildung der gewählten Vertreter die Meinungsbildung aller Mitglieder in der Generalversammlung“. Daraus ergibt sich aber, dass die Vertreter ein allgemeines Mandat aller Mitglieder haben. An Weisungen einzelner Mitglieder sind sie deshalb nicht gebunden. Zusammengefasst heißt das: Bei ihrer Entscheidungsfindung nehmen die Vertreter und Vertreterinnen nicht nur die Interessen einzelner Mitglieder oder ihres Wahlbezirks wahr, sondern haben immer die Interessen der ganzen Genossenschaft im Blick!

Vom 17.04.2023 bis zum 02.05.2023 fanden in unserer Genossenschaft die Wahlen zur Vertreterversammlung statt. 2.112 Mitglieder waren aufgefordert, über die zukünftige Zusammensetzung des „Parlaments“ unserer Genossenschaft zu entscheiden.

In 6 Wahlkreisen wurden 53 Vertreter und 11 Ersatzvertreter gewählt. Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat und dem Vorstand werden sie in den folgenden 5 Jahren die Geschäftspolitik der WG Johannisthal mitbestimmen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den ausscheidenden Vertretern und Vertreterinnen ganz herzlich für ihr großes Engagement bedanken. Sie haben sich mit vielen Gedanken und Ideen in unserer Genossenschaft engagiert.

Unser Dank gilt:

Simone Mischke, Dr. Peter Seifert, Lilli Bommel, Alexander Mischke, Brigitte Falke, Jörg Schönfeld, Gabriele Herwig, Eberhard Felber, Gerhard Klahn, Manfred Taube, Helmut Urban, Wolfgang Schlomberg, Pieter Hantel, Peter Korth, Candy Gohla, Mario Kistmacher, Peter Hasch, Manfred Beyer, Martina Hofmann, Jürgen Rogge, Horst Conrad, Gerhard Havemann, Gabriele Gläske, Annett Schwarzburg.

Wir begrüßen die neu gewählten ehrenamtlichen Vertreter und Vertreterinnen in unserer Genossenschaft und wünschen ihnen viel Gestaltungsfreude und Kraft für ihre Aufgabe. In den einzelnen Wahlbezirken wurden folgende Vertreter gewählt:

| | Vertreter | Ersatzvertreter |
|---------------|------------------|--------------------|
| Wahlbezirk I | Karin Fechner | Doris Tarabolsi |
| | Kathrin Kunkel | Detlef Kruschke |
| | Cornelia Fritsch | Hendrik von Wittke |
| | Michael Mathan | |
| | Rüdiger Trebs | |
| | Rainer Giese | |
| | Frank Weigang | |
| | Sven Dreißig | |
| | Evelyn Ruben | |
| | Udo Zimathies | |
| | Sven Korinek | |
| | Ralf Schmidt | |
| Boris Rhode | | |
| Wahlbezirk II | Yvonne Baumann | Patrick Pohl |
| | Daniela Scholz | |
| | Rolf Stübner | |
| | Franziska Boldt | |
| | Regine Jäger | |
| | Yvonne Medau | |
| Rainer Wieske | | |

Zur allgemeinen Information hier nochmals die Stellung der Vertreter im genossenschaftlichen Kontext dargestellt:

Die Zuständigkeiten der Vertreterversammlung sind durch Gesetz und Satzung geregelt.

- Vertreter sind ehrenamtliche Organe der Genossenschaft, sie sind bei ihren Beschlüssen an das Gesetz und die Satzung gebunden.
- Als solche treffen sie ausgeprägte Treuepflichten gegenüber der Genossenschaft, ihren Organen und ihren Mitgliedern.
- Sie sind stets den (unternehmerischen) Interessen der gesamten Genossenschaft verpflichtet.
- Als Unternehmensorgane haben sie bei allen Entscheidungen das Unternehmensinteresse, insbesondere den Fördergrundsatz und den Grundsatz der Gleichbehandlung aller Mitglieder, zu beachten.
- Vertreter sind nicht Repräsentanten ihres Wahlkreises oder ihrer Wähler. Sie sind als Unternehmensorgan den Interessen der gesamten Genossenschaft verpflichtet.
- Im Rahmen der Beschlüsse der Versammlung handeln sie unter eigener Verantwortung.
- Sie haben bei der Erfüllung ihrer Aufgaben ihrerseits die Bindung durch die Satzung sowie die gesetzliche Zuständigkeitsordnung bezüglich der Aufgaben von Vorstand und Aufsichtsrat zu beachten.
- Die Vertreter sind keine Außenvertreter der Genossenschaft im Verhältnis zu den Mitgliedern oder Dritten.
- Sie üben ihre Befugnisse folglich ausschließlich in der Vertreterversammlung aus (§§ 43 Abs. 1, 43a GenG).
- Ihnen obliegt nicht die Entgegennahme und Nachprüfung von Beschwerden der Mitglieder und Nutzer.
- Sie sind zur Abgabe von Erklärungen im Namen der Genossenschaft nicht befugt.
- Vertreter tragen durch ihre Entscheidungen wesentlich zum wirtschaftlichen Erfolg der Genossenschaft bei.
- Dies gilt sowohl für die Satzungsgestaltung, die Entscheidung über die Gewinnverwendung als auch insbesondere für die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder.

| | Vertreter | Ersatzvertreter |
|-----------------------|----------------------|-------------------------|
| Wahlbezirk III | Ralf Spottek | Charleen Quade |
| | Joachim Klemm | Benjamin Teggatz |
| | Silke Hantel | |
| | Wolfgang Ruh | |
| | Peter Leimbach | |
| | Jeannine Becker | |
| | Silke Schmidt | |
| | Kathleen Kaminski | |
| | Uwe Heim | |
| Wahlbezirk IV | Gerd Lattenstein | Olaf Bongé |
| | Sigrid Blache | Marion Wesner |
| | Ronny Adler | |
| | Ramona Kusnik | |
| | Renate Landrock | |
| | Florian Bruhn | |
| | Jacqueline Hoffmann | |
| | Michaela Gregorevčić | |
| | Ulrich Ziems | |
| | | |
| Wahlbezirk V | Rolf Schütze | Sven Hilbricht |
| | Brigitte Menz | |
| | Andreas Szymanski | |
| | Heidelore Helbich | |
| | Benjamin Matzke | |
| | Franziska Köhler | |
| | Sebastian Mayr | |
| Wahlbezirk VI | Gisela Westensee | Gabriele Nübler-Bartsch |
| | Uta Meier | Angela Salla |
| | Martina Handke | |
| | Manja Knoll | |
| | Wolfgang Kirschke | |
| | Monika Kumke | |
| | Bernd Schmidt | |
| | Andy Wutschick | |

ÜBERBLICK ZUM GESCHÄFTSJAHR 2022

Mietbestände

| Nutzungsart | Einheiten 2022 | Fläche in m ² 2022 | Einheiten 2021 | Fläche in m ² 2021 |
|---------------------|----------------|-------------------------------|----------------|-------------------------------|
| Wohnungen | 1.745 | 102.974,22 | 1.745 | 102.976,61 |
| Garagen | 82 | | 82 | |
| Stellplätze | 337 | | 335 | |
| Sondereinrichtungen | 3 | 415,28 | 3 | 415,28 |
| Fahrradstellplätze | 107 | | 57 | |
| Geschäftshaus WGJO | 1 | 343,80 | 1 | 343,80 |
| Stellplätze WGJO | 5 | | 5 | |
| | 2.280 | 103.733,30 | 2.228 | 103.735,69 |

Entwicklung des Mitgliederbestandes

| Referenzdatum | Anzahl Mitglieder | Veränderung |
|---------------|-------------------|-------------|
| 31.12.2018 | 2.188 | -27 |
| 31.12.2019 | 2.170 | -18 |
| 31.12.2020 | 2.149 | -21 |
| 31.12.2021 | 2.137 | -12 |
| 31.12.2022 | 2.112 | -25 |

Entwicklung Eigenkapital, Fremdkapital und Anlagevermögen

| | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 |
|-------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Eigenkapital | 31.204,9 T€ | 30.321,9 T€ | 28.535,2 T€ | 26.966,7 T€ | 27.076,2 T€ |
| Eigenkapitalquote | 51,4 % | 50,9 % | 49,5 % | 46,5 % | 47,2 % |
| Fremdkapital | 28.643,4 T€ | 28.487,2 T€ | 28.305,6 T€ | 30.442,8 T€ | 29.585,7 T€ |
| Fremdkapitalquote | 47,2 % | 47,8 % | 49,1 % | 52,5 % | 51,5 % |
| Anlagevermögen | 56.132,5 T€ | 55.328,5 T€ | 53.523,3 T€ | 51.989,2 T€ | 51.903,8 T€ |
| Anlagenintensität | 92,5 % | 92,9 % | 92,9 % | 89,6 % | 90,4 % |

Bilanz

| | 2022 T€ | % | 2021 T€ | % | Veränderungen T€ |
|---|-----------------|--------------|-----------------|--------------|---------------------|
| AKTIVA | | | | | |
| Langfristiger Bereich | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 25,3 | 0,0 | 15,2 | 0,1 | 10,1 |
| Sachanlagen | 55.980,5 | 92,3 | 55.186,6 | 92,6 | 793,9 |
| Beteiligungen | 126,7 | 0,2 | 126,7 | 0,2 | 0,0 |
| | 56.132,5 | 92,5 | 55.328,5 | 92,9 | 804,0 |
| Mittel- und kurzfristiger Bereich | | | | | |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 127,6 | 0,2 | 78,0 | 0,1 | 49,6 |
| Liquide Mittel | 3.382,8 | 5,6 | 3.174,3 | 5,3 | 208,5 |
| Bausparguthaben | 994,5 | 1,6 | 993,0 | 1,7 | 1,5 |
| Finanzmittel | 7,9 | 0,0 | 7,4 | 0,0 | 0,5 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 4.563,2 | 7,1 | 4.252,7 | 7,1 | 310,5 |
| Bilanzvolumen | 60.695,7 | 100,0 | 59.581,2 | 100,0 | 1.114,5 |
| PASSIVA | | | | | |
| Langfristiger Bereich | | | | | |
| Eigenkapital | 31.204,9 | 51,4 | 30.321,9 | 50,9 | 883,0 |
| Fremdkapital | 28.643,4 | 47,2 | 28.487,2 | 47,8 | 156,2 |
| | 59.848,3 | 98,6 | 58.809,1 | 98,7 | 1.039,2 |
| Mittel- und kurzfristiger Bereich | | | | | |
| Rückstellungen | 213,2 | 0,4 | 252,5 | 0,4 | -39,3 |
| Verbindlichkeiten | 634,2 | 1,0 | 519,6 | 0,9 | 114,6 |
| | 847,4 | 1,4 | 772,1 | 1,3 | 75,3 |
| Bilanzvolumen | 60.695,7 | 100,0 | 59.581,2 | 100,0 | 1.114,5 |

EINE ZUSAMMENFASSUNG DER BISHERIGEN ARBEIT

DIE SCHLICHTUNGSKOMMISSION

Bereits Im Jahr 2019 wurde die Schlichtungskommission der WGJO ins Leben gerufen.

Sie besteht aus insgesamt drei Mitgliedern: Frau Quade, Frau Ruben und Herrn Heim. Letzterer hat aktuell auch den Vorsitz inne. Die Hauptaufgabe der Kommission besteht darin, Konflikte, die nicht durch die Mieter selbst gelöst werden können, aufzunehmen, zwischen den Parteien zu vermitteln und bestmöglich zu einer Lösung beizutragen. In den meisten Fällen ist es uns gelungen, eine Lösung bzw. einen guten Kompromiss zu finden. Die Bereitschaft beider Seiten, aufeinander zuzugehen, um das Problem zu lösen, war dabei von entscheidender Bedeutung.

Eine Auswertung der vergangenen Jahre ergibt, dass unser nachbarschaftliches Zusammenleben größtenteils harmonisch verläuft.

Konflikte, in denen wir hinzugezogen wurden, bezogen sich hauptsächlich auf Themen wie Lärmbelästigung, die Art und Weise der Nutzung der Balkone oder Störungen durch unangenehm empfundene Gerüche wie beispielsweise Zigarettenrauch.

Häufig stellten wir fest, dass sich die Mieter im Vorfeld nicht miteinander ausgetauscht haben, bevor sie sich an uns wandten. Ein wertschätzendes und offenes Gespräch auf Nachbarschaftsebene ist in den meisten Fällen jedoch bereits hilfreich und sollte immer der erste Schritt sein. Erst wenn diese Bemühungen nicht weiterhelfen, kontaktieren Sie uns bitte.

Hier noch einige Tipps:

Grundsätzlich sind Geräusche, wenn viele und unterschiedliche Parteien in einem Haus zusammen wohnen, normal und nicht zu vermeiden. Da treffen Singles auf Familien mit kleineren Kindern, ältere Mieter auf die Lebensgewohnheiten jüngerer Mieter, Feierfreudige auf eher Ruhesuchende. Wir alle haben unterschiedliche Lebensrhythmen, Vorlieben und Abneigungen und möchten uns in unserem Zuhause wohl fühlen. Toleranz, Respekt und gegenseitige Rücksichtnahme sind hier wichtig für eine gelingende Nachbarschaft. Auch ein wenig mehr Verständnis kann zur Entspannung beitragen. Reden Sie miteinander und tauschen Sie sich aus!

Wenn Sie auf den Balkonen oder an den Fenstern rauchen, tun sie es rücksichtsvoll, und wenn Sie Nichtraucher sind, seien Sie ein wenig tolerant. Hinsichtlich der Treppenhauslüftung berücksichtigen Sie bitte die Temperaturunterschiede und die Energieeffizienz.

Im Sinne einer guten genossenschaftlichen Gemeinschaft pflegen und stärken Sie das nachbarschaftliche Miteinander.

Und sollten Sie doch einmal Rat und Unterstützung benötigen – Ihre Schlichtungskommission ist für Sie da – sprechen Sie uns an.

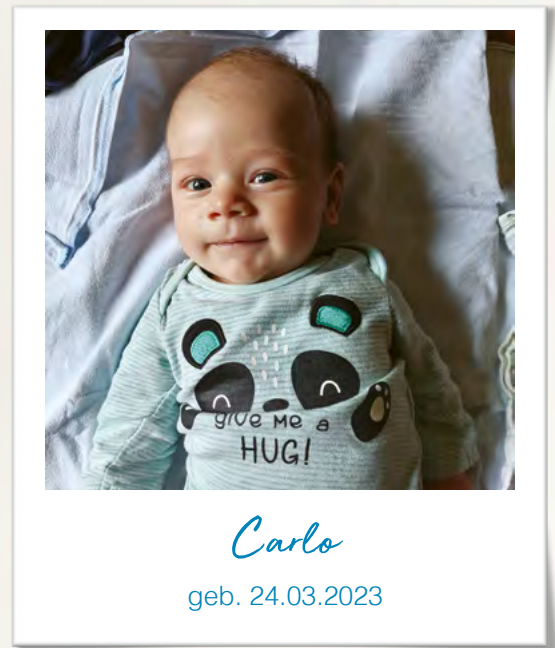
Uwe Heim



Hello Baby

Herzlich willkommen,
kleiner neuer Erdenbürger!

Großes nimmt immer im Kleinen seinen Anfang – wir gratulieren allen Eltern zur Geburt Ihres Babys und wünschen Ihnen eine schöne Familienzeit!



Auch Sie möchten uns an diesem freudigen Ereignis teilhaben lassen? Dann senden Sie uns Ihr Lieblingsfoto mit dem Namen und Geburtstag Ihres Kindes zu. Wir veröffentlichen dieses dann gern in unserer Mieterzeitschrift. Als Dankeschön überreichen wir Ihnen ein kleines Willkommensgeschenk.



Ein gesundes Leben

VIER SÄULEN, DIE SIE BEEINFLUSSEN KÖNNEN*

Ein langes, gesundes und erfülltes Leben – das wünschen wir uns alle. Unsere Gene spielen eine entscheidende Rolle, aber auch unser Lebensstil: Ernährung, Bewegung, Entspannung und Schlaf bilden vier Säulen, die unsere Gesundheit positiv beeinflussen können. Ihnen sollten Sie eine besondere Beachtung schenken.



Ernähren Sie sich gesund

Die mediterrane Küche, auch Mittelmeerkost genannt, zählt zu den gesündesten Ernährungsweisen weltweit. Typisch für die ursprünglich aus Süditalien und Griechenland stammende Küche ist: viel Gemüse, Obst und Hülsenfrüchte, Nüsse und Samen, natives Olivenöl, wenig Milchprodukte und bevorzugt weißes Fleisch.

Tipp:

- Essen Sie ausreichend Obst und Gemüse (möglichst 5 Portionen verteilt über den Tag).
- Verwenden Sie pflanzliche Öle statt Butter.
- Verzehren Sie nur wenig Fleisch.
- Integrieren Sie Hülsenfrüchte (rote Linsen, Kichererbsen, Bohnen) in Ihren Speiseplan.
- Bevorzugen Sie Vollkornprodukte.

Wichtig: *Trinken Sie ausreichend, dann sind Ihre Organe mit genügend Flüssigkeit versorgt. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt mindestens 1,5 Liter Wasser am Tag.*

Bleiben Sie in Bewegung

Bewegung ist gesundheitsfördernd. Sie stärkt die Abwehrkräfte, baut Stress ab und beugt Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes vor. Schon ein täglicher kleiner Spaziergang sorgt für ausreichend Bewegung und versorgt den Körper zudem mit frischer Luft.

Tipps:

- Kleine Sporteinheiten bringen Abwechslung in Ihren Alltag. Zudem wirkt sich insbesondere die Stärkung der Rückenmuskulatur auf Ihre gesamte Körperhaltung aus und beugt Problemen mit dem Bewegungsapparat vor. Auch in dieser Mieterzeitung geben wir Ihnen Anregungen für kleine einfache Übungen.
- Nutzen Sie die Treppe (statt Fahrstuhl und Rolltreppe), um Ihre Muskulatur zu stärken. Sie verringern dabei unter anderem auch das Sturzrisiko im Alter.
- Nehmen Sie sich vor, rund 10.000 Schritte pro Tag zu gehen (fast jedes Mobiltelefon bietet dafür integrierte Schrittzähler).
- Verabreden Sie sich in einer Gruppe, so machen sportliche Aktivitäten viel mehr Spaß. Sie motivieren und stärken sich gegenseitig und fördern gleichzeitig Ihre sozialen Kontakte. Auch sie gehören zu einem gesunden Lebensstil dazu.

Bauen Sie Stress ab

Wenn Sie regelmäßig Stress ausgesetzt sind, befindet sich Ihr Körper und Geist in einem dauerhaften Alarmzustand. Sie fühlen sich zunehmend erschöpft, Erkrankungen werden begünstigt. Verschiedene Entspannungsmethoden können Ihr Wohlbefinden erheblich steigern.

Tipps:

- Sportarten wie Tai Chi oder Qigong sorgen durch Atemtechniken und langsame Bewegungsabläufe für innere Ruhe und Gelassenheit.
- Yoga kräftigt die Muskulatur, fördert die Gelenkigkeit und wirkt sich durch gezielte Atemübungen und Yoga-Mantras positiv auf die Psyche aus.

Sorgen Sie für Ihren Schlaf

Unser Körper braucht ausreichend Schlaf, um sich zu regenerieren.

Tipps:

- Richten Sie sich regelmäßige Schlafenszeiten ein. So bleibt Ihre „innere Uhr“ im Takt.
- Alkohol und Nikotin wirken sich negativ auf den Schlaf aus. Verzichten Sie möglichst auf diese Genussmittel am Abend.
- Auch Ihre räumlichen Gegebenheiten wirken sich auf den Schlaf aus: In abgedunkelten Räumen schläft es sich besser, da im Dunkeln das sogenannte Schlafhormon Melatonin produziert wird. Schalten Sie am Abend außerdem die grelle Beleuchtung ab.
- Benutzen Sie Computer und Tablets abends nur im Nachtmodus. Das blauweilige Licht stört die Herstellung von Melatonin.

Was Sie außerdem tun können

Ein regelmäßiges Gedächtnistraining hilft Ihnen, geistig beweglich zu bleiben. „Ich packe meinen Koffer“, ein beliebtes Spiel aus Kindertagen, regt die Hirnleistung an. Außerdem sollten Sie immer wieder versuchen, etwas Neues zu lernen: Wie wäre es mit einer neuen Sprache, einem Instrument oder einer Sportart?

Vor allem aber wünschen wir Ihnen: Bleiben Sie optimistisch. Eine positive Einstellung zu den Herausforderungen des Lebens sorgt für einen entspannteren Alltag – und fördert so Ihre Gesundheit.

**Unsere Tipps gelten für alle Menschen, die nicht durch gesundheitliche Einschränkungen besondere Absprachen mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin einhalten.*

TIPPS VON JANA

SPORT FÜR JUNG UND ALT



**Sport gehört zu einem
gesunden Lebensstil
unbedingt dazu.**

Und mit Sport ist dabei nicht ein kleiner Spaziergang um das Haus oder der Weg zum nächsten Supermarkt gemeint: Idealerweise drei- bis viermal pro Woche sollten Sie sich 30 Minuten zumindest mäßig anstrengen. Auch in diesem Mietermagazin habe ich Ihnen zwei leichte Übungen zusammengestellt, die Sie unkompliziert in ihren Tagesrhythmus integrieren können.

Wenn wir Sie motiviert haben, noch mehr für sich und Ihre Gesundheit zu tun: In unserem Mietertreff bieten wir regelmäßig Sportkurse unter meiner Anleitung an. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen!

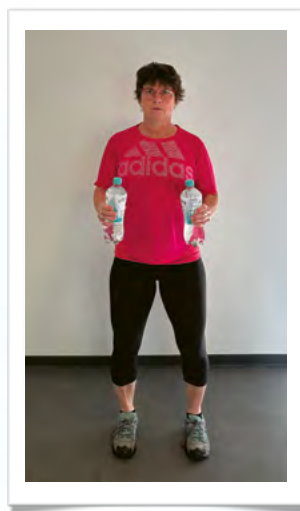
Ihre

Jana Müller

1 ÜBUNG: Armheben

Regt Ihre Schultern und Arme an.

Angesprochene Muskelgruppen: Schultermuskulatur
Das benötigen Sie: zwei gleichgroße gefüllte Wasserflaschen (bspw. 0,3 ml, 0,5 ml oder 0,75 ml)



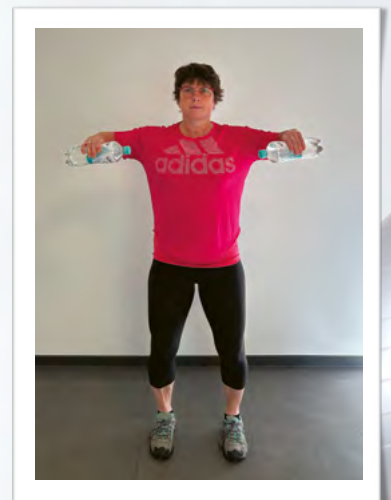
Ihre Ausgangsposition:

- In jede Hand eine gefüllte Wasserflasche nehmen.
- Die Füße hüftbreit aufstellen, dabei die Beine leicht beugen und die Schultern nach hinten unten richten.
- Die Oberarme am Oberkörper anlegen und die Unterarme in einem 90°-Winkel zum Oberarm bringen.

Die Ausführung:

Die Oberarme kraftvoll seitlich nach oben ziehen, bis sich die Ellenbogen auf einer Linie mit den Schultern befinden. Atmen Sie aus.

Im Anschluss die Arme wieder zurück in die Ausgangsposition bringen. Atmen Sie ein.



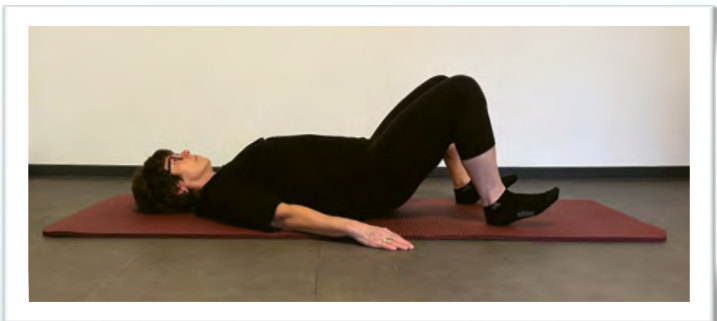
Wiederholen Sie die Übung 10–15 Mal.

Starten Sie nach einer kleinen Pause noch einmal einen kompletten zweiten Durchgang.

2 ÜBUNG: Brücke

Diese Übung regt Po, Beine und Hüften an.

Angesprochene Muskelgruppen: Gesäßmuskulatur
Das benötigen Sie: eine Matte oder ein Handtuch



Ihre Ausgangsposition:

- In der Rückenlage die Knie beugen und die Fersen im 45°-Winkel vor das Gesäß stellen.
- Die Arme seitlich neben dem Körper ablegen.
- Der Kopf ist in Verlängerung der Wirbelsäule und der Blick nach oben gerichtet.

Die Ausführung:

Ihre Bauch- und Gesäßmuskulatur anspannen. Das Becken anheben, sodass der gesamte Körper von den Knien bis zu den Schultern eine Linie bildet. Lediglich Kopf, Schultern, Arme und Fersen bleiben auf dem Boden. Atmen Sie ein.



Die Position kurz halten, dann langsam die Hüften bis knapp über den Boden senken. Atmen Sie aus.

Hier kurz halten, dann die Hüften wieder nach oben heben.

Wiederholen Sie diese Übung 10 Mal.

Wer noch kann, wiederholt die ganze Übung noch einmal.



Herzlichen Glückwunsch

unseren Jubilaren des Jahres 2023

103. Geburtstag

Hildegard Neumann

99. Geburtstag

Alfred Schrader

98. Geburtstag

Kurt König

97. Geburtstag

Waltraud Förste

96. Geburtstag

Siegfried Hartmann

95. Geburtstag

Ingeborg Petzet

94. Geburtstag

Christa Prenzel

93. Geburtstag

Elisabeth Grützmaker

Werner Schaller

Anneliese Frost

Günter Lembke

Ehrentraut Keuntje

92. Geburtstag

Anneliese Geserick

Liesbeth Baltrusch

Traute Naumann

Rudolf Thieme

Erika Tietz

Hella Liebmann

Rita Lembke

91. Geburtstag

Günther Nabzdyk

Ingetraut Schaller

Ursula Kretzschmar

Manfred Schneider

Rudi Engelbrecht

Dieter Lungen

Margarete Baumgart

Christa Pross

Fred Walkowiak

Joachim Schindler

Elfriede Gesche

Ruth Albrecht

Gerhard Klahn

Horst Bickel

Werner Neumann

Rolf Gumlich

Elfriede Lange

90. Geburtstag

Helmut Bieber

Walter Droß

Helga Becker

Wolfgang Bach

Siegfried Mehlig

Annelies Brock

Gudrun Schneider

Fredi Saenger

Waltraud Schröder

Angelika Becker

Helfried Porstmann

Horst Hartung

Heinz Müller

Christel Müller

Ilse Reichwald

Klara Mehlhase

Helga Teichmann

Doris Lenz

85. Geburtstag

Dagmar Thorhold

Erhard Krause

Hans-Joachim Fritzsche

Helga Soltek

Dörte Seifert

Renate Finger

Elisabeth Kohl

Helga Herrndorf

Brigitte Havemann

Helga Lehmann

Ruth Stiehler

Rolf Stübner

Hannelore Herrmannsdörfer

Harry Wendt

Karin Kaeske

Helga Grinda

Brigitte Clarus

Brigitte Mühlbauer

Wolfgang Rosentreter

Hannelore Melchert

Heinrich Müller

Manfred Prothmann

Elke Lange

Marianne Pessiner

Horst Giese

Manfred Schrank

Anke Giese

Brigitte Meuschke

Christa Klatt

Renate Heine

Sonja Ciongawa

Martha Skowronski

Helga Nern

Hannelore Butz

Lieselotte Schreiber

Günter Päch

Günther Wardzinski

Helmut Bartsch

Dorothea Karnbach

Gerlinde Witt

Margot Reddel

Meinolf Mühlbauer

Helga Felber

Gisela Tietge

Margot Obluda

Klaus Maschlanka

Dietrich Kresse

*Der Vorstand und die Mitarbeiter der
WGJO wünschen Gesundheit, Glück,
Erfolg und Zufriedenheit.*

Wir bitten um Verständnis, dass wir nicht alle „Geburtstagskinder“
namentlich benennen können.

Günter Goerges
Edith Karnstädt
Barbara Engelhardt
Irmtraud Büttner

80. Geburtstag

Elke Reichelt
Klaus-Jürgen Tadewald
Heidemarie Kopcke
Birgit Schuhknecht
Renate Rückert
Rita Rostig
Joachim Kohl
Ingrid Villwock
Dieter Lauterbach
Monika von Wittke
Renate Hein
Karla Nagel
Dagmar Kraenz
Gerhard Matzke
Dirk Lüdeking
Eva-Marie Drechsler
Reingart Münch
Hannelore Quasdorf
Gerhard Havemann
Heidi Tornow
Horst Watzke
Sylvia Strowig
Henriette Schubert
Renate Raeffler
Brigitte Glück
Elke Dickmann
Bernd Grundt
Bärbel Hirche
Dorit Ludwig
Rosemarie Stenschke
Urte Blankenstein
Helmut Gröne
Christine Pilger
Heidrun Hoog
Monika Hanke



Linse Eintopf

FÜR DIE KALTE JAHRESZEIT

Mit viel Gemüse als vegetarische Variante oder auch mit Würstchen ist dieser Eintopf immer ein Genuss. Es gibt viele verschiedene Linsensorten: Berglinsen, Belugalinsen, Tellerlinsen, rote Linsen, gelbe Linsen ... und sie enthalten viel Eiweiß und Ballaststoffe.



Die Berglinse, die für dieses Rezept verwendet wird, ist braun, hat eine feste Schale und behält auch nach dem Kochen ihr Aussehen. Sie hat einen würzigen und nussigen Geschmack und harmoniert hervorragend mit den anderen Zutaten im Linseneintopf. Außerdem muss diese Sorte nicht, wie bspw. Tellerlinsen, mindestens 12 Stunden in kaltem Wasser eingeweicht werden. So können Sie viel spontaner dieses Gericht zubereiten.

Ihre Einkaufsliste (für gute vier Portionen) für die vegetarische Variante:

- 250 g Berglinsen
- 300 g Kartoffeln, festkochend
(in kleine Würfel geschnitten)
- 250 g Möhren – in kleine Würfel geschnitten
- 50 g Knollensellerie – in kleine Würfel geschnitten
(alternativ Petersilienwurzel)
- 1 Zwiebel, mittelgroß – fein gewürfelt
- 1 Knoblauchzehe – fein gewürfelt
- 1 Liter Gemüsebrühe
- 1,5 EL Butterschmalz – alternativ Pflanzenöl
- 1 EL weißer Balsamico-Essig oder Weißweinessig
(zum Abschmecken)
- 3 EL krause Petersilie – gehackt
(beim Servieren reichen)

Für die herzhafte Variante fügen Sie der Einkaufsliste noch 1 Scheibe Bauchspeck – fein gewürfelt – und 4 Wiener Würstchen hinzu.

Zum Abschmecken: Salz, Pfeffer, Zucker

Für das Gewürzsäckchen

(bspw. Teebeutel mit Küchengarn verschnürt oder Tee-Ei)

- 1 Lorbeerblatt (mehrmals knicken)
- 2 Gewürznelken
- 1 Wacholderbeere
- 1 TL schwarze Pfefferkörner

Anleitung:

Zuerst einen großen Topf mit 750 ml Wasser ohne Salz zum Kochen bringen. Anschließend werden die 250 g Berglinsen hineingegeben und die Hitze reduziert. Alles ca. 20 Minuten köcheln lassen. Anschließend das Kochwasser abgießen und die vorgekochten Linsen zur Seite stellen.

Tipp: Wenn man Linsen in gesalzenem Wasser kocht, werden sie nicht oder ungleichmäßig weich. Deshalb kein Salz in das Wasser geben. Und: Bereits länger gelagerte Linsen brauchen auch länger, um gar zu werden.

1,5 EL Butterschmalz in einem Topf schmelzen und die Zwiebeln zusammen mit dem Knoblauch auf kleiner Stufe andünsten.

Nun die gewürfelten Möhren, Kartoffeln und den Sellerie dazugeben und alles zusammen für ca. 2 Minuten dünsten.

Im Anschluss alles mit 1 Liter Gemüsebrühe ablöschen und die vorgekochten, abgeseibten Linsen sowie das Gewürzsäckchen dazugeben. Wer es deftig mag: Gewürfelten Bauchspeck mit Butterschmalz kross anbraten und auch dazugeben. Alles bei mittlerer Hitze für 15–20 Minuten ohne Deckel leicht köcheln lassen.

Hinweis: Entscheiden Sie selbst, ob nach 15 oder 20 Minuten die Zutaten den Garpunkt erreicht haben, den Sie persönlich mögen.

Zum Schluss das Gewürzsäckchen entfernen und die Suppe je nach Geschmack mit Salz, Pfeffer, Zucker und Essig abschmecken. Für die herzhafte Variante können die Wiener Würstchen, ganz oder in Stücken, in der Suppe gleich miterwärmt werden.

Mit der gehackten Petersilie garnieren.

Guten Appetit

Weihnachtsmarkt 2023

LICHTERGLANZ IM TANNENWALD

AUF DEM HOF DER ÄLTESTEN BAUMSCHULE DEUTSCHLANDS

Die Späth'schen Baumschulen laden Sie an den ersten drei Adventswochenenden zu einem der schönsten Weihnachtsmärkte Berlins ein.

Genießen Sie mit Freundinnen und Freunden, mit Familie und Kindern, mit Kolleginnen und Kollegen Stunden voller Romantik und Weihnachtszauber. Wunderbare Düfte, weihnachtlich Deftiges und süße Leckereien, romantische Momente am Lagerfeuer, Musik unterm großen Weihnachtsbaum, Kaminöfchen zum Wohlfühlen und Hände wärmen, verschiedene Obst- und Winzerglühweine und original schwedischer Glögg, heiße Trinkschokolade, Kinderpunsch und köstliche Kekse direkt aus der Weihnachtsbäckerei sorgen für rundum schöne Stunden.

Öffnungszeiten:

11:00 bis 20:00 Uhr Samstag und Sonntag
an den ersten drei Adventswochenenden:
2. + 3. Dezember, 9. + 10. Dezember sowie
16. + 17. Dezember 2023

Eingänge zum Weihnachtsmarkt:

Ligusterweg, Späthstraße, Königsheideweg.

Eintritt: 8 € (Kinder bis 16 Jahre frei)

Eintritt ermäßigt: 5 € (Schüler, Studenten und Azubis bis 28 Jahre, außerdem: Gäste mit Schwerbehindertenausweis)

Die Eintrittskarte gilt als Rabattgutschein beim Weihnachtsbaumkauf.

Mit dem Eintritt unterstützen Sie den Erhalt des historischen Geländes. In Zeiten steigender Kosten sichert der Eintritt zusätzlich auch den besonderen Charakter des Weihnachtsmarktes ab: Ruhe und Beschaulichkeit und ein umfassendes und hochwertiges Programm für Erwachsene und Kinder.



Das erwartet Sie:

Ein Bühnenprogramm mit vielen Highlights

Auf der großen Bühne im Hof reisen Weihnachtsmann und Weihnachtsengel an, es spielen Live-Bands weihnachtliche Klassiker und moderne Songs und Theo Theodor unterhält mit Berliner Anekdoten aus drei Jahrhunderten. Der rbb 88.8-Moderator Ingo Hoppe führt durch das Programm voller Überraschungen und Weihnachtszauber.

100 Stände vollgepackt mit Geschenkideen für Sie

An mehr als 100 liebevoll dekorierten Ständen bieten Naturwarenwerkstätten, Schmuckdesigner und Kunsthandwerker einfallreiche Geschenkideen an. Feine Decken, Stoffe, Hüte und schöne Dinge zum Anziehen gehören ebenso dazu wie Holzspielzeug und originale Erzgebirgskunst, Schaukelpferde und Schmuck, Papierkunst und Keramik, besondere Taschen und Weihnachtsbauminspirationen, kulinarische Feinheiten und jede Menge besondere Entdeckungen.

Kinderprogramm mit Märchen und Musik bereits ab Mittag

Das Monbijou-Theater tritt zu bester Mittagszeit mehrmals OpenAir auf der großen Bühne mit Grimms Märchen für Kinder auf. Die Märchenerzählerin Ellen Luckas bittet in die blaue Märchenhütte zu Märchen und Musik.

Darüber hinaus lädt ein großes beheiztes Bastelzelt Klein und Groß zum Weihnachtsbasteln ein.



Kremserfahrten und Feuerkrake-Performances

Erkunden Sie mit einer Kremserfahrt das historische Baumschulengelände. Schauen Sie dabei unbedingt auch bei der handgefertigten Weihnachtskrippe vorbei – sie zeigt Szenen voller Nostalgie. Der Kräuter-Winter-Garten hält Spezialitäten aus den nordischen Ländern bereit.

An allen Abenden tritt die Feuerkrake mit ihrer atemberaubenden Feuerperformance auf.

Weihnachtsbäume im romantischen Wäldchen laden zum Kaufen ein

Sie können sich beim entspannten Spaziergang über den Weihnachtsmarkt auch gleich ihren Lieblingsbaum aussuchen und mitnehmen. In dem Tannenwäldchen erwarten Sie Weihnachtsbäume bester Qualität: Nordmantannen, Kiefern und Fichten stehen als bereits geschlagene Bäume aufgebaut für Sie bereit.



WGJO Johannisthal eG lädt am 10. Dezember 2023 ein:

Weihnachtsmarkt

in den Späth'schen Baumschulen

an den ersten 3 Adventswochenenden, Sa. + So. jeweils von 11–20 Uhr

mehr als 100 Stände mit liebevollen Geschenkideen, Weihnachtsmann und Weihnachtsengel, großes Bühnenprogramm, Märchen, Kutschfahrten und die besten Weihnachtsbäume von Berlin

präsentiert von: **rbb 88.8**

SPÄTH BAUMSCHULEN

Späthstraße 80/81 | 12437 Berlin-Treptow | www.spaethsche-baumschulen.de

1 Coupon
freier Eintritt für
2 Erwachsene am 10.12.
von 11–20 Uhr
Kinder bis 16 Jahre frei

Einladung zum **WEIHNACHTSSINGEN**

*Auch in diesem Jahr laden wir Sie wieder herzlich ein
zu unserer weihnachtlichen Freiluftveranstaltung
auf der Festwiese vor dem Mietertreff*

FREITAG
15.12.2023  16:00 UHR

*Mit vielen Weihnachtsliedern und einer Geschichte
von Marie und Sigggi mit ihrem Kinderchor zum
Zuhören und Mitsingen, Glühwein, Tee, Kaffee
und vielen winterlichen Leckereien.*

*Kleine Verkaufsstände bieten eine feine Auswahl
an schönen Geschenken zum Kaufen an.*

Die Organisation der Veranstaltung liegt wieder in den
bewährten Händen der Firma „Hautnah“ von Detlef Jurk.

SUDOKU-RÄTSEL

Die Grundfläche besteht aus 9x9 Feldern. Zu Beginn sind bereits in einigen beliebigen Feldern Ziffern zwischen 1 und 9 vorgegeben. Ziel des Spiels ist es, alle leeren Zellen mit den Ziffern 1 bis 9 so aufzufüllen, dass jede Ziffer in einer Spalte (senkrecht), in einer Zeile (waagrecht) und in einem Block (3 mal 3 Zellen) nur einmal vorkommt.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | | | 6 | 3 | 1 | | | 4 |
| | 8 | | 5 | | 2 | | 9 | |
| | | | | 8 | | | | |
| 3 | 6 | | | | | | 2 | 8 |
| 8 | | 5 | | | | 4 | | 7 |
| 1 | 4 | | | | | | 5 | 9 |
| | | | | 6 | | | | |
| | 2 | | 8 | | 5 | | 7 | |
| 7 | | | 4 | 9 | 3 | | | 2 |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 3 | 5 | | 4 | 2 | | |
| | 1 | | | 7 | | | 4 | |
| 5 | | | | | | | | 8 |
| 9 | | | | 3 | | | | 7 |
| | 5 | | 2 | | 1 | | 3 | |
| 1 | | | | 9 | | | | 6 |
| 2 | | | | | | | | 3 |
| | 6 | | | 5 | | | 8 | |
| | | 4 | 9 | | 7 | 5 | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | | 4 | 3 | | 2 | 8 | | 7 |
| | 3 | | | 4 | | | 1 | |
| 1 | | | | | | | | 6 |
| 4 | | | | 7 | | | | 3 |
| | 8 | | 6 | | 5 | | 7 | |
| 2 | | | | 3 | | | | 8 |
| 3 | | | | | | | | 2 |
| | 4 | | | 9 | | | 6 | |
| 8 | | 1 | 2 | | 4 | 9 | | 5 |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 4 | 2 | | 1 | 7 | | |
| | | | 4 | 7 | 5 | | | |
| 7 | | | | | | | | 6 |
| 5 | 2 | | 6 | | 8 | | 4 | 9 |
| | 8 | | | | | | 6 | |
| 6 | 9 | | 5 | | 7 | | 3 | 8 |
| 9 | | | | | | | | 5 |
| | | | 9 | 2 | 6 | | | |
| | | 6 | 8 | | 3 | 9 | | |

Anschrift der Geschäftsstelle

Sterndamm 200A
12487 Berlin

Telefax 030 63 97 44 -00
Homepage www.wgjo.de
E-Mail kontakt@wgjo.de



Betriebsferien vom 25. Dezember 2023 bis 2. Januar 2024

Zwischen den Weihnachtsfeiertagen
und dem Jahreswechsel
bleibt die Geschäftsstelle der
Wohnungsgenossenschaft
Johannisthal eG geschlossen.



KONTAKT

Thilo Archut
Vorsitzender des Vorstands
030 63 99 94 -10
(über Vorstandsbüro)

Roland Wüst
Hauptamtlicher Vorstand
030 63 99 94 -10
(über Vorstandsbüro)

Simone Mischke-Bruhn
Vorstandsbüro
030 63 99 94 -10
s.mischke-bruhn@wgjo.de

Bettina Wietzke
Finanzbuchhaltung
030 63 99 94 -14
b.wietzke@wgjo.de

Annette Neumann
Rechnungswesen
030 63 99 94 -18
a.neumann@wgjo.de

Candy Gohla
Hauptbuchhaltung
030 63 99 94 -16
c.gohla@wgjo.de

Nadja Goepel-Bisch
Mitgliederwesen
030 63 99 94 -25
n.bisch@wgjo.de

Grit Kumm
Projektleitung
030 63 99 94 -21
g.kumm@wgjo.de

Susann Reisinger
Betriebskosten
030 63 99 94 -15
s.reisinger@wgjo.de

Volker Scholz
Technik
030 63 99 94 -19
0159 04 21 21 66
v.scholz@wgjo.de

Michael Zippan
Technik
030 63 99 94 -20
0171 4 48 81 63
m.zippan@wgjo.de

Ralf Spottek
Haushandwerker
0171 4 48 81 62
r.spottek@wgjo.de

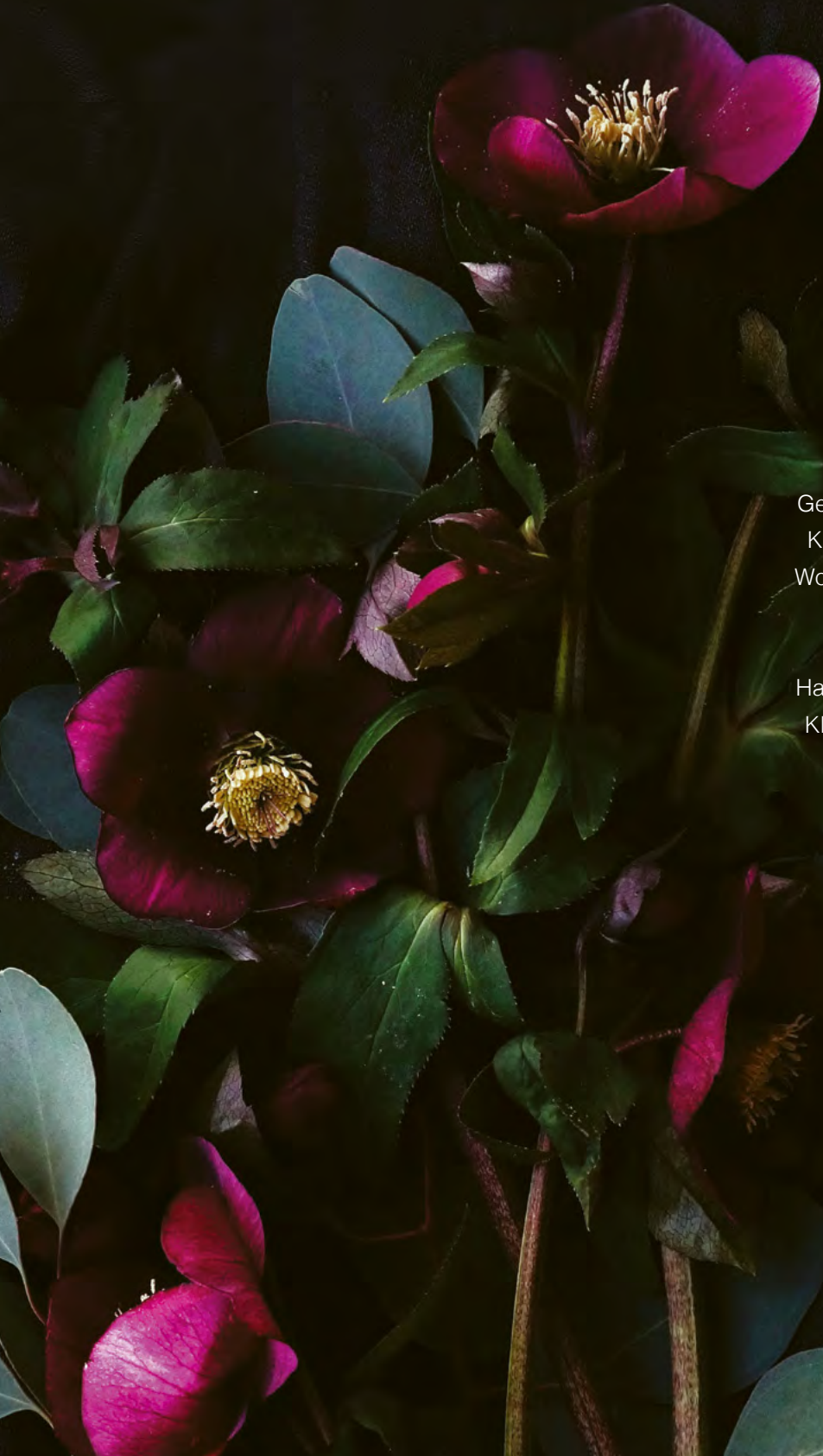
Torsten Heckert
Haushandwerker
0160 5 13 27 96
t.heckert@wgjo.de

Lutz Engel
Mietertreff
030 63 99 94 -17
0172 3 21 96 45
lutz.engel@wgjo.de

Dirk Scherbarth
SGJO mbH
0151 46 37 21 41
info@sgjo.de

In ehrendem Gedenken

an unsere verstorbenen Mitglieder



Olaf Bauer
Margitta Milek
Ingeborg Wendt
Hans Kammann
Brigitte Fauth
Ursel Berthold
Gabriele Dosdall
Gertraude Schwarz
Klaus Schwenteck
Wolfgang Natschke
Martina Thal
Karin Knuth
Hansjoachim Heine
Klaus Dombrowski
Eva Holz
Heinz Rausch
Karin Keil
Christa Kresse
Heinz Häusler
Heinz Liebmann
Klaus Heinitz

Gisela Iskraut
Hagen Schleicher
Helga Adler
Karl-Heinz Spilker
Hanfred Getzlaff
Manfred Bochow
Ingo Winderlich
Elke Arndt
Elfriede Krüger
Brigitte Freywald
Karin Zeitler
Petra Wandke
Ursula Sandberg
Hartmut Schüller
Klaus Täubert
Christel Dressler
Hannelore Markgraf
Klaus Szymanski
Dieter Freudenberg
Erich Obertowski
Margot Lemke
Klara Mehlfase

WG JO

Bei uns zu Hause

Liebe Mieterinnen und Mieter,

*zum Jahresende danken wir Ihnen für Ihr entgegengebrachtes
Vertrauen und die gute Nachbarschaft.*

*Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit,
Glück und Erfolg und weiterhin ein lebendiges Miteinander.*

*Der Aufsichtsrat, der Vorstand und die Mitarbeiter Ihrer
Wohnungsgenossenschaft Johannisthal.*

